UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Römischer Kaiserlicher Maiestat vnd gemei||ner Stende des Reichs auff satzung || vnd ordnung auff dem Reichsz||tag zu Cöllen Anno. XVc || vnd. XII. auff gericht

Maximilian <I., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>

[Augsburg], 1512

VD16 R 754

Wjr Maximilian von gotz gnaden Erwelter Roemischer Kayser zů allen zeitten merer des Reychs in Germanien/ zů Hungern/ Dalmacien/ Croacien. [et]c. Künig ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-14334

Visual Library

WIr Maximilian von gotz gnaden Erwel
ter Römiſcher Kayſer zů allen zeitten merer des Reychs in Germa-
nien/zů Hungern/Dalmacien/Croacien.ꝛc. Künig/Ertzhertzog zů Oſterreich
Hertzog zů Burgundi/zů Braband vnd pfaltzgraue/ Bekeñen vñ thůnd kund
aller mengklich Als wir vns alhie auf diſem Reichſtag mit/ Churfürſtñ/Für
ſten vnd andern Stende des hailigen Reichs ainer Ordnung gemainer hilff
vnd anders zů Wolfart vnd noturfft des hailige Reichs vertragen vnd verain-
igt/Inhalt der ordnung deßhalben auff gericht/Das wir vns danebñ/auch et
licher ander Artickel/wie hernach volgt mit jnen vnder redt vñ verainigt habñ
¶ Nemlich/als vns die Stende des Reichs auff vnſer gnedig begern vñ bitt
auß freyem gůten willen ain hilff auff ain jar lanng nach laut des annſlags ſo
Sy vns aberantwurt verwilligt/vnd vns zů vndertenigem gefallen zůgeſagt
haben/Dieſelbigen hilff auff vier Monat mit parem gelt zů bezallen/als für
ain anlehen ainer eyleden hilff/vnnd die vbergen Acht monat ſollen vns vonn
dem Erſten gelt/ Des alenthalben vonn dem Anſlag pfening gefallen wirdet
verfolgen/biß zů gantzer vnd volkomner bezalung ſolher Jare hilffe/ Vnnd ſo
wir ſolher Acht Monnat/ Deß gleichen des außſtandts ob vnns an dem
vier monaten auch ichts außſteen würde gentzlichen bezalt ſein Alß dan So ſol
le denen So die vier monat yetz bezalt haben/Jr darleihen der vier monat auff
den berürden anſlag phening bis zů gantzer bezalung der ſo dargelegt iſt auch
angeen.
¶ Vnd ſol ſolh Anlehen wie das in dem anſlag geſetzt/kainem Stand hinfür
ainichen Nachtail oder eingang bringen oder geberen/ Sonder dweil ſich deſ
ſelben anſlags etlich Stend beſchweren vermeinen/das ſy vberſetzt ſein ſollen
Dauon ſoll zů negſtkünfftigem Reichſtag gehandelt/Vnd von allen Stenden
darzů verordent werden/ſolhen anſlag gleich vnd zimlich an den Orten der vn
gleich were/zů ſetzē od zůſtellen/doch das ain yeder ſein bezallũg mitler zeit thůe
¶ Item haben wir vnd gemelt Stend zů empfaung vñ liuerung ſolher zůge-
ſagten eylenden hilff zů vnſern vnd des Reichs Comiſſarien geordent vnd ge-
ſetzt Burgermaiſter vnd Rathe der zwaier Stett Franckfurt vnnd augſpurg
welche yedem der Stenden am gelegneſten vñ bequmiſtē iſt/Alſo das ſy vnſer
vnd gemainer Stend Cōmiſſarie in ſolhen ſein/vnnd die ſelben Eylendt hilffe
von Stenden emphaen vnd fürther vns zů vnſer vnd des Reichs noturfft annt-
wurten vnd behendigen/auch darfür in vnſerem vnd der Stendt namen quit-
tierē ſollē/vñ ſol ain yetlicher Stand ſein auffgelegtñ antzall des Anlehens hie
zwiſchen vñ ſant Gallen tag ſchiriſt in ď oberürtē Stett aine erlegen vñ bezallē
¶ Item ſollē die jhenē ſo den Stendē vō alters vnd mit dem Reich geſtewert
auch dem Reich on mittel nit zůſtendig vñ vwant ſein oder nichts vom Reich
haben den Stenden den ſie zů ſteen in diſer eilenden hilff volgñ vnd vorbehaltē
ſein/Damit vnd auch ſonſt ain yeder bey ſeinen würden ſtand vnd weſen/wie
jme das zů ſteet/ſein vorfarn vñ voreltern/auch Er das herbracht/pley.Ob ſich
aber deßhalben jrrunng oder ainicherlay Speñ begeben.So ſol das auff den
nechſtkünfftigen Reichſtag erleutert/vnd darin gehandelt werden/alles nach
vermög des abſchids neſten vnſers gehalten Reichſtag zů Augſpurg.
¶ Item haben vns Churfürſtñ Fürſten vñ ander des hailigen Reichs ſtende
auff vnſer begeren/auß treffenlichen redlichen vrſachen Jnen fürpracht/ Acht
Rette in vnſer vnd des hailigen Reichs ſache/hie zwiſcheen vnd ſant Mathis

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

tag schierig kumpt diß mals zů halten gewilligt vñ seind ð selben vier võ dẽ Churfür-
sten/vnd vier von den Fürsten vnd andern Stendñ gegeben vnd benant Die dañ von
den selben Stendñ zů handlẽ vnd zů thůn beuelh habẽ / Wie hernach geschriben stet.
¶ Vnd nemlich welche Stende des hailigẽ Reichs von vns and dem Reich abfallen
wölten als sich biß her bey etlichen erscheint/dz die selbẽ acht rete vns als Römischen
kayser ratñ vñ helffen sollen/die selbñ Stende zubewegñ/sich an vns vnd dem Reiche
zůhalten/vnd des Reichs ordnũg alhie auf Gericht zůuolziechn/vnd sůndlich dz ð an
schlagẽ pfenning in gãtzen fürgãg kome. ¶ zum andern/ob ainem Curfürsten Fursten
oder andñ stendñ in jren landschafftñ vñ gebietñ von jrẽ vndthanen in des reichs ord
nũg/auch sůndlich den angeschlagñ pfeñig vngehorsam vñ widwertigkait begegent
dz die acht rete dem od den selben stenden/ratlich vñ trohlich sein sollẽ/nach desselben
stands gůtbeduncken/ratlich vnd trostlich sein sollen /nach des selbẽ stands gůtbedũck
en/damit er bey seinen vndtanen gehorsam erlangẽ mügen/vns vñ dem hailigen reich
auch im selbs zů güet. ¶ Zum driten nach dem teglich ð partheiẽ hendel vñ sachẽ auß
dem reiche an vnsern Kayserlichen houe wachßen/die man zů zeitten mit früntschaff-
ten vñ gůten willen/in ð erst wole ablainen vñ richtñ/vnd sie des Camergerichts/so
die partheien etwan selbs/ des verzugs vñ costens halbñ schůhẽ ðtragñ möcht/dweil
auch wir on vndlaß mit so schwerem kriegs oblign vñ geschefften beladñ sein vnd an
gefochten werden/das wir solche partheien hendeln nit gnůg statlich auß gewarttem
mügñ/als wir/wo wir nit so treffenlich gemüet weren/gern thetñ. dardurch dann teg
lich aufrür im Reich erwachsen/so wir/wo wir ð krieghalbẽ rüwig werẽ/wol wendñ
vñ ðkomen möchtẽ/dz demnach die acht rete/die als des Reichs vordent rete pilich ain
ansechẽ habẽ/werden vns helffen vñ raten sollen/ solh Partheien vñ hendel/so sich im
Reich zůtragen/in der neüw vñ erst güetlich vñ freüntlich nider zůlegen/ Damit auch
die partheiẽ vns in ð guete vñ pilichait dester nehr volgẽ vñ gehorsam sein vñ sich nit
hart wid ain ander erhitzẽ/als teglich beschicht. Darauff den Stenden vnd partheien
stets mögklicher vncost geet/deßhalb sy got/auch vnns vñ dem Reiche so vil dester
weniger dienẽ mügñ/doch sol kain partheiẽ/dardurch wid jren willen in guetlich han
dlung von iren rechten gedrungen oder daran verhinder oder auff gehalten werden.
¶ Item ob vns gegñ dem künig võ Franckreich ainich rachtũg auch von dem Babst
lichñ pundt ainicher ðtrag zůsteen vñ entgegẽ geen wurde/das dañ die bemelten Acht
rethe vns von des Reichs wegen dz böst getrewlichñ darin rathen vnd helffen sollen
Das vns vnd den Stenden des Reichs Erlichen vñ nutzlichẽ ist. ¶ Vnd damit die sel
ben acht rethe vns võ Stẽdẽ des Reichs wie obgemelt zů geordent jrs raths vñ diẽsts
desterbaß zůkumen/sich auch vns vñ dem hailign Reiche dester erlicher enthaltẽ müg
en/so soll man jr yetlichem yedes mõats auf yetlich pferd gabẽ zwelff guldẽ reinisch vñ
auff sein person yetlichñ mõat dupel sold für raisign schadẽ vñ alle sachẽ. Es were dañ
dz ainer in ð zeit des dienst võ des Reichs wegẽ nidlege oder gefangñ würde/dem soll
man für müglichẽ/redlichñ/raysigen schadñ sten. ¶ Item sollen die selben acht rethe
jres solds/ jrebestelte zeit entricht vñ bezalt werden/ võ dem viertayl des zůgeschlagen
mõats/ð vns in abgeschribner hilff zů angezeegter besoldũg võ den stendñ zůgelassen
worden ist/also dz die selbñ Sũma des viertail des mõats besunderlich durch die obbe
nantñ Stet als Cõmissariẽ ðwart/vñ den rettẽ dauon besoldũg wie ob gemelt besche
hen/vñ soll nemlich ð selben rette ainer so ain Graue oder herr ist halten acht oder neün
pferd welcher aber ain prelate/Riter/Doctor/Edelmã od Stetman were/der sol habñ
fünff oder sechs pferd vnd nit darũder/vnd ain yeder mit seiner anntzal wol gerüst sein
¶ Item soll ain yeder der selbñ acht rette hie zwischẽ vnd sant Michels tag obgenant
an vnser kayserlichñ hoffe/zů vns abgefertiget vñ geschickt werden/ vnd jme sein sold

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

wie obstet angeen/so er vō hauß auß also starcks in vnsern dienstreit/ vnd weren biß auff sant Mathias tag wie obsteet. ❡ Item sollen vns vnd dem hailigen Reiche die gemelten Rethe/vnd Jr yeglicher disen nachuolgenden Aydt schweren.
❡ Ich.N.swere/das ich kaiserlicher Maiestat vnserm Allergnederigister herren/vñ dem hailigen Reich getrew/holdt vnd gewertig sein/Iren schaden warnen/fromen vnd bests werben in meinem beuelch wie der in des Reichs Ab schid begriffen/nach meinem höchsten vnnd besten verstentnus / getrewlich Raten vnd helffen/ vnnd in weiter handlung die dem obberürten beuelch wider were / nit gen oder darüber handlen/vnd mich darann nichts verhindern lassen/auch das so ich also in Rats weiß vernym oder enphahe verschweigen/vnd vnd nit offenbaren soll noch wil / alles getrewlich vnd vngeuarlich/als mir got helff vnd die hailigen.
❡ Vnd sol hiewider der Rette kainen/ainiche andere pflicht oder Aydt hindern oder jrren/in kain weyse sonnder geuerde. ❡ Vnd als hieuor in vnser vnnd des Reichs ordnung begriffen ist vnd haubtleüt in den zircken züuerorden haben/sich die Stend dem selbē nach bewilgt Das sie ain yetlicher vnderstien solle vñ welle ains haubtmans in seinem zirckel hie zwischen vnd sant Martins tag schirist züueraingen vnd vns den züuerkündigen Wo sych aber ainnicher zirckel des haubtmanns mitlerzeit nit vertragen möcht der sol vns solchs auch zuerkenen geben/mit anzayge/ der fürgeslagen haubtleüt/ Der sy sich nit hetten mügen verainigen Aus den sollen wir den selbē zirckel ainem zü haubman benenen / Vnd der zirckel solhen haubtman vngwaigert anemen
❡ Item als an vns/ vnd die Sende der pfale Burger halber / so etlich von Stende anemen / mergklich clag gelangt ist sol danon was in dem selben pilich oder Rechtsy / zü nechstkünfftigen Reichstag gehandelt vnd ermessen werden.
❡ Vnd als eben zü der zeit/da vnser yetziger Reichßtag zü Trier gewesen/Vnß vnnd dem hailigen reiche vñ allen Stenden desselben zü sunderlicher merglicher verachtung nachtail /vnd biliche ernstliche hochsten mißfall /auff vnser vnnd des hailigen reichs strassen im Bambergischen Glait/etwouil Burger vñ kauflewt/wider vnsern Landt fryden recht vnd alle pilichhait/geslagen/ gefangen Das irgenomen / vnnd geschatzt worden sein/Darumben wir zü gepürlicher straf vnnd widkerung/ solhs Fridbruchs vnserm Camer Richter vnd Beysitzern dessilben beuelch gethan/Vnd daneben wider solhs Fridbrecher der selben Anhengern/leüt vnd gütter die deßhalben an vnserm Camergericht in die Ach verkünt werden/ainem sondrn verpflichten haubtman verordet auch Churfürsten/Fursten vnd Stende verwilligt demselben vnserm geordenten haubtman hundert gerüster geraisiger/auff jren costen vnd schaden zü setzen/ Vnd das die selben geraisigen auff freytag nach Symonis vnd Jude schirist/zü Bamberg einkemen/vnd kainer auff den andern wart oder verziehen/vnd berürten vnserm haubtman vnd wem Er deßhalben weitern beuelh gibt/ in disem handel getrewlichen züdienen zü helffen/wilig/gewertig vnd gehorsam sein/vnd jme ain yeder des also leiplich pflichtig thün solle auch in solhem züsatz/biß auff Endung des nechstkünfftigen vnnsers Reichstags/ Wo anders solhe sachen mitlerzeit entlich nit vertragen wurden pleyben vnd beharren sollen. ❡ Vnd nach dem dem bischoff von Bamberg seither der zeit an seinem Schloß vnd Stat Vilseck mercklich beschwerung vnd schaden begegnet/ das vns vnnd den Stenden des Reichs nit zü wenigrem mißfallen / dan obberürte sachen raichet/welē wir vnserm haubtman beuelch thün/ solche des Reichs zü gelegte eylende hilff/wider die selben beschediger vnd verwürcker/auch zü gebrauchen vnd zenützē Vnnd sol auch auff solhen nechstkünfftigen Reichstag/wo obgemelte sachen alß dañ noch vnuertragen stunden / durch vns vnd die Stendt von einer meren tapffern hilff wider ob gemelte Fridbrecher vñ Echter geratschlagt gehandelt vnd beschlossē werden Der gleichen / haben wir auch Churfürsten Fürsten vnnd Sende des hailigen reichs

verwilligt vnd zů gelassen/ ob yemandt vnder vns der gleichen sachen begegent/das dem/ oder denselben der gleichen hilff auch mitgeteilt werde.

¶ Vnd nach dem sich der Bischoff halben von Wormbs gegen der stat daselbst auch Speyr gegen der stat Landaw/ Der gleichen des Abts halben zů Weingarten/ gegen vnserm Landtuogt Jacoben von Landen/ Irrung vnd spen halten / wellen wir yetzo etlich Commisarien so vnpartheisch sein/ verordnen zwischen obgemelten teylenn/ auch Iren widersachen/ obenant hie zwischen vnd des nechstē vnsers Reichstag güetlich zůhandlen/ Ob Sie die Partheyen vertragen möchten Wo aber solhs nit volgen wolt das die selben vnser Commisarien solcher Irer handlung / vnnd waran es gemangelt hat/ vns vnd den Stenden des Reichs auff den nechsten vnsern Reichstag / schrifftlich Releacion thůn/ als dan wöllen wir/ sampt den Stenden vns weiter vndersteen die partheyen noch in der güette zůuertragen. Wo das abermals nit folgen wolt die weil dan die sachen vnser vol kumenhait vnser Maiestat betreffent/ das dan durch vns vnd die Stende des Reich/ so auff dem selben reichstag erscheinenn/ Rechtlich erkantnus geschehe/ wo oder an welchem ort ein yede sachen/ aller obgemelten Partheyen Irer Art vnd geschicklicheit / gerechtfertigt sol werden/ Vnnd ob einicherteyl zů absterbende zeügen oder abfuturgs/ meiler zeit zů füeren hette sol auff ansůchen der Partheyen des halben geschehen was recht ist/ vnd sol diser abschid/ sonst kainem tail an seinem rechten ainichen nachtail geberen.

¶ Item nach dem Grauen vnd hern sich auff disem Reichstag beschwert habē/ des Anschlags vnd des Camergerichts vnnderhaltung auch der Gaystlichenn gericht vnd annders/ soll auch auff nechstkünfftigenn Reichstag daruon der bilichait nach gehandelt werden.

¶ Graff Bernhart von Eberstain/ Doctor Dieterich von Pleningē/ vnd doctor Friesz Ir schulde von wegen des des Cammergerichts betreffendt wirt von Stennden für pilich geacht/ das Inē Ir außstendt schuldt bezalt werd/ darumb so soll auff nechstkomenden Reichstag gehandelt werden. Nach dem man sechen mag/ wie sich die sachen anlassen/ damit Sie entricht werden mügen.

¶ Auch ist für noturfftig angesehen vnd betracht vnd dem Burgermaister von Franckfurt Jacob hellern beuolhen/ sich zůuerkündigen / vnd auff nechsten Reichstag Relation zů thůn/ wie die Franckfurther Mesz ausz der karwochen sunnderlich got dem almechtigen zů lobe verruckt/ vnd auff gelegner zeit gelegt werden müge.

¶ Der gleichen soll auff nechsten Reichstag gehandelt vnd entlich beschlossen werden/ wie ernstlich Penalia mandata von wegen aller Thůchgewand/ darinn vil betriglichait geschehen/ außgee/ vnd wan sich die anheben sollen.

¶ Den hochmaister in Preissen belannget/ ist betracht/ nach dem der hanndel begerter hilff an vns vnd die Stende mercklich vnd grosz ist Auch noch nit wissenlich ob der hochmaister sich als ain glid zum Reich thůn wölle oder nit / dartzů diser zeit nit außfündig mag sein / wie hoch vnd das der Anslagpfening ertragen mag/ Das der vnd ander vrsachen halbenn / dise sach bisz auff nechstkünfftigen Reichstag soll geschoben werden.

¶ Als auch hieuor Burgermaystier vnnd Rathe zů Augspurg auff dem gehaltenn reichstag anno fünfftzehenhūdert/ den Stendē des reichs Tausent gulden gelihen habē vnd nachfolgēd zů gesagt/ dz inē weiter vnderstē/ die partei noch in der güte zů vtragē wo

Jerlich daran abgeen soll/was sie an das Camergericht geben müessen/darann sich
aber vnnser Fiscal nit benügen lasse/Sonder wider sie vm den außstand procedirt/soll
dem Fiscal geschribē vñ gebotē werdñ gegen jnen still zůsten/vñ sol auf nechstkünfftig
gē reichstag gehandelt werden/damit Sy bezalūg erlangē mögen ¶ Vnd nach dem
Gotfrid herr zů Limpurg Erbschenck wid die vō Hall am Kocher/ain schwer clag hatt
für vns vnd die stende bracht/soll die den von Hall mit ainer nebentschrifft zůgesant
vñ sy beschayden werdñ jr antwort auf nechst künfftigē reichstag darauff zethun solchs
ales/so obgeschriben stet/vnd vns kayser Maximilian oder vnnser Erbland antrüeret/
Gereden vnd versprechen wir als Römischer kayser vñ Ertzhertzog zů Osterreich/bey
vnser kayserlichen wortñ/stett vest/vnuerbrochenlich vnd auffrichtigklich zů haltñ vñ
zůuoltziehen den stracks vnd vngewaigert nach zů kōmen/zů geleben/vnd zůhandthab
en vnd dawider nichts zůthůn/fürzůnemē/zůhandlen oder auß geen zůlassen/noch yem
mants andern von vnsern wegen zůthůn/zů gestatten sonder alle geuerde/des zů vrkūd
habñ wir vnser kayserlich jnsigel als Römischer kayser ꝛc. an disen abschid thůn hēckē
¶ Vnnd wir Churfürsten Fürsten prelaten Grauen vnd herrn/auch der Churfürsten
Fürsten Prelaten Grauen/vnd des hailigē reichs frey vnd reichstett gesant botschafft
vnd gewalt haber hernach benant/Bekenen auch offenlich mit disem abschid/das alle
vnd yede obgeschriben Puncten vnd Artickel mit vnserm gůten willen/wissen/vnnd
Rat fürgenomen/geschehe auffgericht/vnd geordent sein bewilligen die auch in krafft
des brieffs gereden vnd versprechen in rechtem gůtten vñ waren trewen/die so vil ain
en yeden sein herschafft oder frewndt von den Er geschickt oder gewalt habē ist/betrifft
oder betreffen mag/war/stete/veste/auffrichtig vnd vnuerbrüchenlich zů halten vñ zu
volziechē/vñ dem nach allem vnserm vm ōgē nach zůkomē vñ zů lebñ sond alle geuerd
¶ Vnd seind dyß hie nach geschriben/wir die Curfürsten Fürsten Prelaten Grauenn
vnd hern/vnd des hailigen Reichs Stett Botschafften vnnd gewalt haber/von gotz
gnadē Vriel des hailigen Stůls zů Mentz Ertzbischoff des hailagen Römischenn
reichs in Germanien Ertzcantzler Reichart der hailigen kirchen zů Trier Ertzbischof
des hailegen Römischen reichs durch Gallien vnd das künigrich Arelat Ertzkantzler
Philips der hailigen kirchen zů Cölen Ertzbischoff des heiligen Römischen reichs
durch Italiē/Ertzcantzler Hertzog zů Westualen vnnd Engern/Ludwig Pfaltzgraff
bey rein/Hertzog in Bayrnn des des hailigen Römisch en reichs Ertztruchsessen/alle
vier Churfürsten persönlich/Von wegen Hertzog Friderich von Sachsen ꝛc. Churfür
sten Wolff von weispach ritter/vnd .n. Dechant zů Gota/vō wegen Margraff Joach
ims von Brandenburg ꝛc. Churfürsten Eytelwolff vom Stain ritter/von wegen des
Ertzbischoffs von Maydeburg ꝛc Mangnus fürst von anhalt thůmbrobst des stifts
Maydenburg Von wegen des Ertzbischoffs zů Saltzburg haben wir Vriel Ertzbi
schoff Mentz obgenant gewalt/von wegen des Ertzbischoffs zů Premen habenn wir
hertzog Hainrich von Braunschweig vnd Lünenburg der elter gewalt Vnd von den
selben gnaden/wir Jörg Bischoff zů Bamberg/Reinhart bischoff zů Worms Wil
halm Bischoff zů Straßburg Erich Bischoff zů münster/Hartmā burgraff zů Kirch
berg Coadintor des Stiffts zů Fulda Johan adelman Teutschmaister alle persönlich
So seind diß hernachbenenten der Gaistlichen fürsten botschafften/von wegenn des
bischoffs zů Wirtzburg vnd hertzogen zů Francken/Peter von auffseß brobst zů Cam
burg vnd thůmherr zu Wirtzburg vnd Sigmund von Thüngen ritter/Von wegenn
des bischoffs zů Eystet Bernhart adelman von Adelmansfelden Thumherr zu Eystett
vnd Augspurg/Von wegen des bischoffs zů Speyr Philips von flerscheim thumb
her/vō wegē des bischofs zů Costētz Balthaser probst zů waltkirch vō wegē des bisch
offs zů augspurg wilhelm vō knöungē vō des bisoffs zů Frising habē wir pfaltzgraff

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Friderich nachbenãt gewalt / Weltlichen fürsten so personlich erscheinen seint pfaltzgraff bey Rein/ hertzog in bayren vnnd vormünd/ Friderich margraff zů Brãdenburg zů stetin/pomernder Cassubẽ vñ Wendẽ hertzogẽ/Burggraffen zů Nüerenberg/ vñ Fürsten zů Rügen/ Johans pfaltzgreff bey Reyen/hertzog in beyrn/Graff zů Spanheym/Heinrich der Elter/vñ Erich gebrüeder/hertzon zů Braunschweygk vnd Lünenburg/ Vlrich hertzog zů wirtenberg vnd zů Teck Graff zů Mümpelgart Cristoff Margraff zů baden vñ Graue zů Spainnhaim Wilhalm Graff vnd Her zů hennenberg von wegñ Hertzog Wilhals võ Bayern/Dietherich von Pleningẽ doctor rittar/võ wegẽ Hertzog Jörgen von Sachsen/ Cesar pflůg ritter/and Lorentz zocht doctor von wegen Lantgraff philipsen von hessen Ludwig von beyneburg Lanthoffmaister vnd Caspar von berlipsen ritter mittreger von wegen der prelaten Wilhelm Abt zů Weysenburg personlich/von wegen der Prelaten hernach benant Nemlich Johann Rüdolffs Abts zů Kempten/ Johans abts zů Elchingen/Andreas abts zů Ochssenhausen Conrat abt zů Rot Johã abt zů mindernawe/Johan abt zů Schůssenried vnd Symeon abt zů Marchtel/ist gesant Johan Lupffdich doctor von wegen der Grauen Bernhart Graue zů Solms võ sein selbs /von der Grauen vñ hern wegen von den Er bevelch hat. ¶ Von der frey vnd Reichstet wegen Johann von Reyde Burgermaister /vnd Conrat Schönfels von der statt Cölen wegẽ Peter von Inden vnd Wilhalm Cölin/von der statt Ach wegen /Ott Storm ritter vnd stetmaister Gotfrid von hoenburg Ammaister/vnd Conrat von dünzenhaim/von der statt Straßburg wegen/ Jörg Langenmantel von der statt Augspurg wegẽ/Wilbolt Birckhaimer vñ Lienhart Gralãnt võ der stat Nüerenberg wegẽ/ vñ mit gewaltt võ der stat Regenspurg/Northausen Milhußen vñ Goslar wegẽ Matheus Neithart doctor hauptmã ꝛc. võ ð stat Vlm vñ aller stett des Schwebischẽ pundts wegẽ Martin võ Ingenhaim Cantzler/vnd Gerhart tamart secritary võ ð stat Metz wegẽ/Reinhart noltz Ludwig böhell vñ Philips wolff võ ð stat Wormbs wegẽ Haimrich võ rinckẽberg burgermaister vñ Valentein züetel võ ð statt Speri wegẽ/Jacob heller vñ Jacob stralberger von ð statt Franckfurt wegẽ/ Vlrich jungfaut võ ð stat Hagnaw wegẽ Niclaus wẽd von ð stat Weissenburg am rein wegẽ/ Johan jachßberg von ð stat Rotenburg wegẽ Ambrosius baichelberg von ð stat dönckelspühel wegẽ Mertin hoeloch von der stat Schweinfurt wegen Philips von ð stat Wetzler wegẽ ¶ Das zů vrkund so haben wir Vriel Ertzbischoff zů Mentz/Reichart Ertzbischoff zů Trier/Ludwig pfaltzgraue bey rhein ꝛc. vnnd Joachim Margraue zů Brandenburg/alle Churfürsten obgenant von vnser vnd vnnser obgedachten mit Churfursten wegen. wir Jörg Bischoff zů Bamberg/ Erich Bischoff zů Münster/vnd Frideich Pfaltzgraue bey rein ꝛc. Obgenant von vnnser vnd der gaistlichen vnd weltlichen fursten wegen/wir Wilhalm Abt zů Weissenburg von vnser vnd der Prelaten gegen/ ich Bernhart Graff zu Solms võ mein vñ der Grauen vnd herren wegen/vnd wir Burgermaister vñ rette der Stet Cöln vnd Augspurg von der Frey vnd Reichstet wegen/aller obbenent vnser yetlicher sein Insigel an disen Abschid gehangen der geben vnnd geschechen ist auff dem reichstag zu Trier/vnd hie zů Cöln auf dẽ Sechs vndtzwaintzigsten tag des Monats Augusti. Nach Cristi geburt Funfftzehenhunder vnd im zwölfften vnser Reiche des Römischen im Sibenundtzwaintzigisten vnd des Hũgerischen im Dreyundtzwaintzigisten Jaren.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN